

Wie die Zeiten sich ändern – Anekdoten aus Daadens Vergangenheit

Schon lange ist aus dem Hobby des Arbeitskreises Heimatgeschichte Daadener Land eine Passion geworden. Wöchentlich tauschen sich die Mitglieder über die Fortschritte ihrer akribischen Forschungsarbeit in alten Archiven und den vergessenen Briefen auf Großmutter's Dachboden aus. Das Ergebnis ist gut recherchiert und einzigartig: Auch die 8. Auflage der Daadetaler Geschichtsbriefe bietet den Lesern wieder Wissenwertes und Kurioses aus dem einstigen Leben im Daadener Land. Die Volksbank Daaden unterstützt dieses große ehrenamtliche Engagement auch diesmal wieder.

Die, mittlerweile 56-seitige Ausgabe der Daadetaler Geschichtsbriefe enthält neben historischen Illustrationen alter Gebäude und Dokumente auch zahlreiche Schnappschüsse aus dem täglichen Leben von früher. Besonders prägend waren die Auswirkungen des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren. Neben Briefen aus dem Felde, Kriegschroniken und Berichten aus der heimischen Wirtschaft, erfährt man auch viel Wissenswertes über den technischen Fortschritt in der Region – vom elektrischen Licht, der Navigation vor 80 Jahren, ersten Segelflugversuchen im heutigen Rainchen in Daaden, der Geschäftswelt vor 70 Jahren oder der Vieh- und Weidewirtschaft. Auch die Trends der Dachdeckerei sowie die Gepflogenheiten in den einzelnen Gemeinden um 1917 fehlen nicht in der Geschichtssammlung. Die Folgen und Sorgen der großen Hungersnot vor 200 Jahren finden ebenfalls Erwähnung.

Die aktuelle Auflage der Daadetaler Geschichtsbriefe ist derzeit im Verkauf für 4,90€ erhältlich. An der Fortsetzung bzw. einer Sonderveröffentlichung zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation wird bereits gearbeitet. Denn gerade im stark lutherisch geprägten Daadener Land fehlt es auch hierzu an Material nicht.



Im Bild v.l.: Die Vertreter des Arbeitskreises Heimatgeschichte Daadener Land Hartmut Tielmann, Ulrich Meyer, Ilona, Volker und Marc Rosenkranz mit Marco Strunk, dem Geschäftsstellenleiter der Volksbank in Daaden